

Produktname: GPC3 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82403**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 65.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	GPC3
Alternative Namen	SGB; DGSX; MXR7; SDYS; SGBS; OCI-5; SGBS1; GTR2-2
Gen-ID	2719.0
SwissProt ID	P51654
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen GPC3 (AA: 359-554), exprimiert in E. coli.

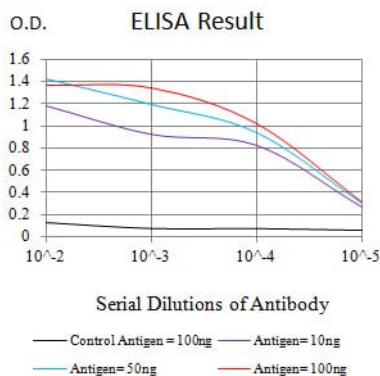
Hintergrund

Zelloberflächenständige Heparansulfat-Proteoglykane bestehen aus einem membrangebundenen Proteinkern, der mit einer variablen Anzahl von Heparansulfatketten substituiert ist. Mitglieder der Familie der Glypican-verwandten integralen

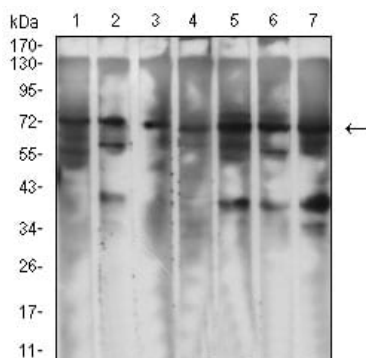
Membranproteoglykane (GRIPS) besitzen ein Kernprotein, das über eine Glycosylphosphatidylinositol-Bindung an die Zytoplasmamembran verankert ist. Diese Proteine könnten eine Rolle bei der Kontrolle der Zellteilung und der Wachstumsregulation spielen. Das von diesem Gen kodierte Protein kann an CD26 binden und dessen Dipeptidylpeptidase-Aktivität hemmen sowie in bestimmten Zelltypen Apoptose induzieren. Deletionsmutationen in diesem Gen sind mit dem Simpson-Golabi-Behmel-Syndrom, auch bekannt als Simpson-Dysmorphie-Syndrom, assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

Forschungsbereich

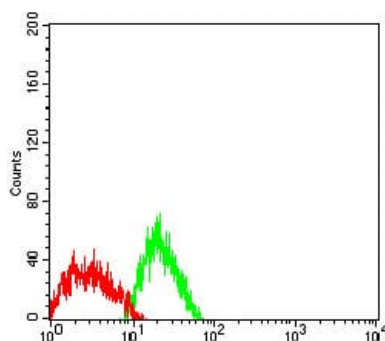
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit GPC3-Maus-mAb gegen Zelllysate von SW480 (1), HCT116 (2), SH-SY5Y (3), HepG2 (4), PC-12 (5), HEK293 (6) und HeLa (7).



Durchflusszytometrische Analyse von SK-N-SH-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb GPC3 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).